

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Arbeitsplatzwechsel zum Pflegezentrum Odenwald

Melanie Hübner ist seit Kurzem als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beim Pflegezentrum Odenwald in der Mobilen Pflege Erbach-Michelstadt beschäftigt. >> Seite 2



Kommunales Job-Center besucht Cateringunternehmen

Mit 600 bis 800 Speisen am Tag versorgt „Gesundes Schulcatering“ aus Michelstadt Schulen, Kindergärten, Altenheime und kleinere Betriebe im Odenwaldkreis. >> Seite 3

Jahrgang 17 - Ausgabe 385 / 15. September 2023

Gesundheit

Sichere Autofahrt mit Neugeborenen

GZO kooperiert mit ADAC und Kinderfachhandel „Mamelinu“

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) hat das neue Projekt „Sichere Autofahrt“ in Kooperation mit dem ADAC Hessen-Thüringen und dem Michelstädter Fachhandel für Baby- und Kinderausstattung „Mamelinu“ ins Leben gerufen. Das Erbacher Kreiskrankenhaus begrüßt „seine“ Neugeborenen ab sofort mit einem Wertgutschein des Fachgeschäfts. Kostenlose Infoveranstaltungen des ADAC, die ab Herbst 2023 starten, erweitern das Angebot der Elternakademie am GZO.



Dr. med. Julia Mann, Chefärztin der Frauenklinik am GZO (r.), und Sandra Rapp, kommissarische Leiterin der Entbindungsstation (2. v. l.), freuen sich über die Zusammenarbeit zum Thema „Sichere Autofahrt“ mit Isabel Wenzel-Brunner (2. v. r.) von „Mamelinu“ und dem ADAC Hessen-Thüringen, vertreten durch Alejandro Melus (l.). Foto: Isabell Muntermann

Die Sicherheit der jüngsten Patientinnen und Patienten am GZO – die Neugeborenen der Geburtsabteilung – hört mit Verlassen des Krankenhauses nicht auf. Daher hat das GZO gemeinsam mit seinen neuen Kooperationspartnern, dem ADAC Hessen-Thüringen und dem Kinderfachgeschäft „Mamelinu“ am Lindenplatz in Michelstadt, das Projekt „Sichere Autofahrt“ ins Leben gerufen. „Die sichere Autofahrt ist ein Thema, das in unserem beruflichen Alltag auf der Entbindungsstation häufig zur Sprache kommt – spätestens, wenn es am Tag der Entlassung heißt: Schwester, können Sie mir beim Ansnallen unseres Kindes helfen?“, erläutert Sandra Rapp, kommissarische Leiterin der Entbindungsstation. „Natürlich helfen wir gerne, jedoch ist durch die Vielfalt der verschiedenen Modelle und Hersteller die Unterstützung durch den ADAC und das Kinderfachgeschäft Mamelinu von unschätzbarem Wert“, so Rapp.

Der ADAC Hessen-Thüringen wird ab Herbst 2023 zweimal im Jahr einen kostenlosen Vortrag in der Elternakademie am GZO für interessierte Eltern anbieten. Referent Alejandro Melus,

Verkehrsfachwirt und Experte in Sachen Verkehrssicherheit, veranschaulicht an Demo-Autositzen vor Ort das richtige Ansnallen eines Babys. Denn noch bevor die Autofahrt losgeht, gibt es viele Dinge zu beachten. In seinen Vortrag fließen auch die aktuellen Ergebnisse des ADAC Kindersitz-Tests ein – von der Babyschale bis hin zum Kindersitz testet der ADAC alljährlich eine Vielzahl an Modellen hinsichtlich Sicherheit, Bedienung/Ergonomie, Schadstoffe sowie Verarbeitung und Reinigung. Das Testergebnis bietet Eltern eine Orientierungshilfe beim Kauf des richtigen Kindersitzes für das Familienauto, ersetzt jedoch nicht die professionelle Beratung. **Termin: 18. November | 10 Uhr**

Frisch gebackene Eltern, die im GZO entbinden, erhalten ab sofort zur Geburt ihres Babys einen Wertgutschein des Kinderfachgeschäfts „Mamelinu“ geschenkt, den sie für die Erstausrüstung einlösen können. Bei Isabel Wenzel-Brunner von „Mamelinu“ können sie sich professionell und kostenlos beraten lassen. Zum Angebot gehören unter anderem Kinderwagen, Babyschalen und Kinder-

sitze, Tragehilfen und Schulranzen. Ihr Fachwissen lässt Isabel Wenzel-Brunner auch in die Säuglingspflege-Kompakt-kurse am GZO einfließen.

Säuglingspflege-Kompaktkurs

Welche Pflege benötigt das Neugeborene? Wie halte, wickele, füttere ich den Säugling richtig? Was ist beim Baden des Babys zu beachten? Wie trägt man das Kind, wie legt man es hin? Welche Tricks gibt es beim An- und Ausziehen des kleinen Menschen? – Der Säuglingspflege-Kompaktkurs gibt Antworten für werdende Mütter und Väter, aber auch für Großeltern, die Sicherheit gewinnen möchten. **Nächster buchbarer Termin: 11. November | 10-13 Uhr**

Anmeldung

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis
Albert-Schweitzer-Straße 10-20
64711 Erbach
Tel.: 06062 79-6500 oder 06062 79-6024
E-Mail: elternakademie@gz-odw.de
www.gz-odw.de/elternakademie<<

Gesundheit

Odenwälder Gesundheitswoche im GZO

Kostenfreie Vortragsreihe: Hallux valgus – Bewegung für die Seele – Schilddrüse

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e. V. bietet die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) in Erbach, Albert-Schweitzer-Straße 10-20, an drei Abenden Vorträge zu aktuellen medizinischen Themen an. Der Eintritt bei den um 19 Uhr beginnenden Veranstaltungen ist frei.

Wenn der Schuh drückt

Hallux valgus, die sogenannte „Ballenleze“, ist eine orthopädische Erkrankung und die am häufigsten vorkommende Fehlstellung des Fußes. Etwa ein Drittel der schuhtragenden Bevölkerung leidet darunter. Dabei sind in 90 Prozent der Fälle Frauen betroffen. Die Erkrankung entwickelt sich allmählich und kann sich im Laufe der Zeit verschlimmern. Mittlerweile gibt es viele bewährte operative Techniken, die diese Deformität endgültig korrigieren. Dr. medic Cosmin Corneliu Pop, leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, erläutert dem Publikum, woran man eine Hallux valgus Deformität erkennt, welche Ursachen zugrunde liegen können und welche Präventions- und Therapiemöglichkeiten es gibt. **Termin: Dienstag, 19.09.2023 | 19 Uhr**

Sport und Bewegung für die Seele

In beinahe allen Medien wird darauf hingewiesen, dass wir uns (angeblich) viel zu wenig bewegen, dass nur die Wenigsten selbst die minimalen Bewegungsempfehlungen erzielen. Aber woher kommen diese Empfehlungen überhaupt? Wenn wir tatsächlich eine globale Pandemie des Bewegungsmangels haben, und dieser so gesund-

heitsschädlich ist, warum werden wir dann trotzdem immer älter? Wie wirkt Bewegung positiv auf den Körper und die Seele? Welche Bewegungsform ist die richtige? Wann, wie oft und wie lange?

Diese und weitere spannende Fragen erörtert Prof. Dr. med. Philipp A. Thomann, Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit, im Vortrag und ergänzt sofort umsetzbare Tipps (und Tricks), die bislang noch nicht den Weg in eine breitere Öffentlichkeit gefunden haben. **Termin: Mittwoch, 20.09.2023 | 19 Uhr**

Die Schilddrüse – Kleines Organ mit großer Wirkung

Die Schilddrüse ist ein vermeintlich kleines Organ, aber ihre Rolle im menschlichen Körper ist von entscheidender Bedeutung. Das schmetterlingsförmige Organ, das sich am vorderen Hals befindet, ist verantwortlich für die Produktion von Schilddrüsenhormonen, die eine Vielzahl lebenswichtiger Funktionen steuern.

Im Vortrag geht Dr. med. Shadi Ahmad, Chefarzt unserer Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Funktion der Schilddrüse auf den Grund. Außerdem thematisiert er, was man bei Schilddrüsenknoten tun kann und wie die aktuelle Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenenerkrankungen aussieht. **Termin: Donnerstag, 21.09.2023 | 19 Uhr**

Fragen aus dem Publikum beantworten die Referenten im Anschluss an die Vorträge. Der Veranstalter weist darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen der Einfluss aus sicherheitstechnischen Gründen auf die zugelassene Besucherzahl begrenzt ist.<<

Klimaschutz

ENTEKA Vereinsaktion 2023 startet

Klimaschutz steht erneut im Mittelpunkt

VON PRESSESTELLE ENTEKA

Darmstadt. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister ENTEKA unterstützt seit vielen Jahren mit seinem Online-Wettbewerb Vereine aus der Region. So auch in diesem Jahr mit der am 30. August beginnenden Vereinsaktion 2023. Der Wettbewerb steht erneut unter dem Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“. ENTEKA unterstreicht damit, dass der Beitrag der Vereine zum Klimaschutz stets im Mittelpunkt stehen sollte.

Mitmachen können alle eingetragenen Vereine aus sämtlichen Bereichen – wie zum Beispiel Sport, Kultur, Kunst, Umwelt, Soziales oder Wissenschaft. Der Wettbewerb wird aus Gründen der Chancengleichheit in die Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt. In jeder dieser Regionen werden fünf Gewinner ermittelt. Diese erhalten gestaffelt einen Betrag von bis zu 2.000 Euro für ihr eingereichtes Klimaprojekt. Insgesamt hat der Wettbewerb nach Unternehmensangaben ein Volumen

von 34.500 Euro. Projekte können ab sofort unter entega.de/vereinsaktion eingereicht werden. Dort können auch weitere Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen und zum genauen Ablauf der Vereinsaktion abgerufen werden.

Ab dem 7. November kann dann über die Projekte abgestimmt werden. Vom 28. bis zum 30. November wird über die bis dahin Bestplatzierten in einem gesonderten Finale abgestimmt. Die Gewinner werden im Anschluss bekannt gegeben.<<

Unternehmen aus dem Odenwaldkreis stellen sich vor

Ausbildungsberufe Duale Studiengänge
freiwillige Praktika Schülerpraktika
Kontaktdaten & Ansprechpartner*innen Unternehmenswebseiten
Social-Media-Kanäle Karriere-/Ausbildungsseiten

Besucht uns an unserem Stand bei den Odenwälder Handwerkstagen im Festsaal!

www.obit-online.de

Persönliche Beratung nach § 37 SGB XI

Pflegezentrum Odenwald bietet Pflegeberatung in 12 Kommunen an

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Das Pflegezentrum Odenwald führt im Odenwaldkreis die Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI bei Pflegebedürftigen durch. Seit Juni dieses Jahres kommt die Pflegeeinrichtung auch in die Stadt Breuberg und die Gemeinde Lützelbach. Das Angebot wird auch von dort inzwischen sehr gut angenommen. Ausgenommen ist weiterhin die Gemeinde Höchst. Das Pflegezentrum Odenwald führt damit in elf Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises diese Pflegeeinsätze durch. Bis auf die Gemeinde Höchst werden auch in allen anderen Kommunen des Odenwaldkreises die Entlastungsleistungen nach Paragraph 45 SGB XI sowie Hauswirtschaft und Betreuung nach dem Pflegeversicherungsgesetz angeboten.

Die Beratungsgespräche nach § 37 des Pflegeversicherungsgesetzes können in der Geschäftsstelle des Pflegezentrums Odenwald am Kreiskrankenhaus in Erbach vereinbart werden.

Einfach die Telefonnummer 06062 9408-42 wählen. Danach kommen die Pflegefachkräfte Heike Reichert für das Mümlingtal und Saskia Denger für das Gersprenztal vom Pflegezentrum Odenwald zu den pflegebedürftigen Menschen und Angehörigen nach Hause. Sie beraten unter anderem über Behandlungs- und Grundpflege, Hauswirtschaftliche Angebote, Betreuungsleistungen, die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sowie „Essen auf Rädern“. Informiert wird auch über die stationären Pflegeangebote, wie in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl in Oberzent-Beerfelden.

Der Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI soll die Qualität in der häuslichen Pflege sicherstellen und wird durchgeführt,



Pflegedienstleiterin Melanie Trautmann ist auch qualifizierte Pflegeberaterin nach § 45 SGB XI. Terminvereinbarungen nimmt Hosna Arefi in der Geschäftsstelle am Kreiskrankenhaus Erbach unter 06062 9408-42 von 8 Uhr bis 14 Uhr entgegen. Zur Pflegeberatung kommen dann Heike Reichert oder Saskia Denger. Beide sind ausgebildete Pflegefachkräfte beim Pflegezentrum Odenwald. Foto: Pflegezentrum Odenwaldkreis

wenn die Pflege bereits stattfindet. Dies geschieht, indem die Pflege durch regelmäßige Besuche begleitet wird. Die Beratungsbesuche sind ab Pflegegrad 2 verpflichtend für Pflegegeldempfänger, die keine Unterstützung durch einen zugelassenen Pflegedienst erhalten. Alle Pflegegeldempfänger müssen sich selbst um den Beratungseinsatz kümmern. Sie werden von der Pflegekasse nicht darauf hingewiesen, dass wieder eine Beratung ansteht. Die Pflegekasse kann bei Nichteinhaltung das Pflegegeld kürzen. Im schlimmsten Fall kann das Pflegegeld sogar komplett gestrichen werden.

Deshalb sollten die Pflegegeldempfänger auf die folgenden Fristen achten:

Pflegegrad 1: Beratungseinsatz nicht vorgeschrieben, 1x pro Halbjahr möglich. Pflegegrad 2 und 3: 1x pro Halbjahr verpflichtend, Fristen 30. Juni und 31.

Dezember jährlich. Pflegegrad 4 und 5: 1x pro Vierteljahr verpflichtend, Fristen 31. März., 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jährlich. Am 30. September 2023 ist wieder ein solcher wichtiger Stichtag.

Fragen zu den Leistungen in der ambulanten Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege können an die Mobile Pflege Erbach/Michelstadt, Elsa-Brändström-Straße 13 in Erbach, Tel. 06062 9408-0, die Mobile Pflege Gersprenztal, Hochstraße 2 in Reichelsheim, Tel. 06164 54651, die Mobile Pflege Bad König/Brombachtal, Bahnhofstraße 47 in Bad König, Tel. 06063 58575 sowie an die Mobile Pflege Oberzent, Krähberger Weg 49 in Beerfelden, Tel. 06068 7599-514 und an die Stationäre Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl, Krähberger Weg 49 auch in Beerfelden, Tel. 06068 7599-500 gerichtet werden.<<

Arbeitsplatzwechsel zum Pflegezentrum Odenwald

Melanie Hübner

arbeitet gerne bei einem attraktiven Arbeitgeber



Ganz herzlich wurde Melanie Hübner (links) mit einem Blumenstrauß als neue Pflegefachkraft in der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt am Kreiskrankenhaus in Erbach von Pflegedienstleiterin Melanie Trautmann im Team willkommen geheißen. Foto: Pflegezentrum Odenwaldkreis

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Melanie Hübner ist seit Kurzem als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beim Pflegezentrum Odenwald in der Mobilen Pflege Erbach-Michelstadt beschäftigt. Über ihre Entscheidung, von einem Krankenhaus in die Ambulante Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege zu wechseln ist sie heute sehr glücklich.

Schon nach kurzer Zeit hat sie gewusst, dass ihr nichts Besseres hätte passieren können. Sie freut sich auf jeden neuen Arbeitstag im Team ihrer Arbeitskollegen. Genau so wie mit ihr die Rahmenbedingungen ihrer Beschäftigung im Vorstellungsgespräch besprochen wurden kann sie heute auch arbeiten. Bei einer Tätigkeit in der Pflege ist dies etwas ganz Besonderes.

Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle können besprochen werden. Mit einer monatlichen Vergütung von 4.100 Euro brutto für Pflegefachkräfte, 3.300 Euro brutto für Pflegehilfskräfte mit einjähriger Ausbildung und 2.900 Euro brutto für Pflegehelfer in der Ambulanten Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege hebt sich das Pflegezentrum Odenwald mit seiner Vergütungsstruktur im Vergleich ganz deutlich hervor.

„Uns ist die Wertschätzung bei der Vergütung und der Umgang miteinander sehr wichtig“, erklärt Melanie Trautmann. Dies macht sich auch in einer hochwertigen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten deutlich bemerkbar. Ebenso sind die Patientinnen und Patienten für die gute Pflege von Herzen dankbar und geben den Pflegekräften sehr viel für ihre Arbeit zurück.

In der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl in Oberzent werden ebenfalls in der Stationären Pflegeeinrichtung sehr attraktive Arbeitsplätze beim Pflegezentrum Odenwald für Pflegefachkräfte, Pflegehelfer und Hauswirtschaftskräfte zu den gleichen Rahmenbedingungen wie in der Ambulanten Pflege angeboten. Sowohl stationär als auch ambulant werden interessierte Bewerberinnen und Bewerber ohne praktische Erfahrung in der Pflege angesprochen.

Auch wenn sich Deutschland gegenwärtig in einer Rezession befindet: Die Arbeitsplätze in der Pflege beim Pflegezentrum Odenwald sind sicher und werden sehr gut vergütet. „Es erfolgt dort eine gewissenhafte Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen in einem erfahrenen Team bei bester Stimmung“, so Melanie Trautmann.

Geschäftsführer Michael Vetter betrachtet außerdem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schon seit vielen Jahren als zentralen Baustein seiner Unternehmensphilosophie. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird dies von zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunehmend bei der Wahl des Arbeitgebers berücksichtigt. Familienfreundlichkeit wirkt sich direkt auf die Zufriedenheit der Beschäftigten aus. Hierzu zählen natürlich auch verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle.

Das Pflegezentrum Odenwald, bei dem neben examinierten Pflegekräften auch Pflegehelfer und Hauswirtschaftskräfte nach Möglichkeit immer wohnortnah beschäftigt werden, zählt damit als moderne und zukunftsorientierte Einrichtung in der Ambulanten und der Stationären Pflege, aber auch in der Hauswirtschaft, zu einem der interessantesten Arbeitgeber im Odenwaldkreis.

Kontaktaufnahme bei Interesse

Bei Interesse an einer Beschäftigung in der Ambulanten Pflege, der Hauswirtschaft oder an einer Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann kann die Pflegedienstleiterin der Ambulanten Pflege, Melanie Trautmann unter der Telefonnummer 06062 9408-31 werktags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 16 Uhr angesprochen werden.

Angela Scheil, die Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege, steht bei Fragen zu einer Beschäftigung im Stationären Pflege gerne werktags von 8:30 Uhr bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 06068 7599-505 zur Verfügung. Außerdem können Bewerbungen gerne per E-Mail an die Adresse info@pz-odw.de geschickt werden.<<

Anmeldeschluss für Gründungswettbewerb 2023 wird bis 25. September verlängert

Der „Gründungswettbewerb GO“ der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird 2023 zum 14. Mal gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) ausgelobt. Gründerinnen und Gründer können sich noch bis zum 25.09.2023 bewerben.

Die Teilnahme lohnt sich, denn es winken attraktive Preise. Den Preis in der Kategorie „Beste Gründung inklusive Nachfolge, dotiert mit 2.000 Euro, stiftet die Volksbank Odenwald. Die Sparkasse Odenwaldkreis lobt den Preis für „Zukunftsweisende junge Unternehmen“, der ebenfalls mit 2.000 Euro dotiert ist. Weitere Informationen und Anmeldung unter [<<](http://www.oreg.de/gruendungswettbewerb/)

Die Gründungsoffensive wird gefördert von:



Rotes Kreuz erinnert an Long-Covid-Beratungen

Regelmäßige Treffen in Erbach und Reichelsheim

VON MICHAEL LANG

Erbach/Reichelsheim. Wie der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes aus Erbach mitteilt, hält er weiterhin sein Beratungsangebot zu Long-Covid aufrecht. Die Corona-Pandemie scheint vergessen, doch immer noch leiden Menschen gesundheitlich unter deren Langzeitfolgen. Daher sind Betroffene, Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger des Odenwaldkreises herzlich eingeladen, diese Termine wahrzunehmen. Der Internist Dr. Ulrich Herrmann moderiert und begleitet die

Gruppentreffen. Trotz der fachlichen Expertise des Internisten, geht es in erster Linie nicht um medizinische Beratung: Wie bei den anderen Selbsthilfegruppen des Roten Kreuzes auch, versteht sich das Angebot als niederschwellige psychosoziale Unterstützungsmaßnahme, um sich in einem geschützten Rahmen über die eigenen Erfahrungen mit der Krankheit auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Erbach finden die Treffen immer am ersten Donnerstag des Monats um 18

Uhr im Lehrsraum des Roten Kreuzes an der Bahnstraße 43 in Erbach statt. In Reichelsheim trifft man sich zur gleichen Zeit jeden ersten Mittwoch im Monat im Rotkreuz-Heim an der Beerfurter Straße 27a. Die Dauer der Sitzungen ist mit anderthalb Stunden veranschlagt. Es werden jeweils Themenschwerpunkte vorgeschlagen, doch der Verlauf gestaltet sich nach dem Interesse der Anwesenden. Vorab kann man sich unter 06062 607-601 oder 0162 2578112 informieren. Ebenso ist eine Kontaktaufnahme über die E-Mail: selbsthilfe@drk-odenwaldkreis.de möglich.<<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrener Koch aus Fränkisch-Crumbach sucht eine neue berufliche Herausforderung im Bereich Lebensmittelgroßhandel/Außendienst/Innendienst in Vollzeit! Erfahrungen habe ich im Einzelhandel. Ich spreche Deutsch und Englisch. Ebenfalls verfüge ich über gute EDV-Kenntnisse.
Chiffre: 2023-135

Facharbeiter im Bereich Gartenbau mit abgeschlossener Ausbildung (IHK) sucht eine Vollzeitstellung im Raum Höchst! Ich habe Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Maschinen, sowie im Anlegen von Wegen und Terrassen. Gerne kann ich kurzfristig mit der Arbeit beginnen.
Chiffre: 2023-136

Handwerklich geschickter junger Mann mit Erfahrung in der Lebensmittelproduktion sucht eine neue Herausforderung! Gerne in der Industrie oder im Lager. Eigener PKW und Führerschein sind vorhanden. Ich kann kurzfristig mit der Arbeit beginnen.
Chiffre: 2023-137

Küchenmitarbeiterin mit Erfahrung in der fernöstlichen Küche sucht eine Arbeitsstelle in Teilzeit oder Vollzeit! Gerne in Erbach oder der nahen Umgebung.
Chiffre: 2023-138

Junggebliebene Näherin sucht eine neue Herausforderung! Gerne als Näherin oder als Mitarbeiterin für leichte Produktions- und Montagetätigkeiten. Vorzugsweise im Raum Erbach und näherer Umgebung. Handwerkliches Geschick und eine ausgeprägte Feinmotorik sind vorhanden. Ich bin mobil mit dem ÖPNV.
Chiffre: 2023-139

Erfahrener Heilerzieher aus Mossautal sucht einen neuen Wirkungskreis gerne in Vollzeit! Erfahrung habe ich in der Betreuung von Jugendlichen. Ich bin mit ÖPNV mobil.
Chiffre: 2023-140

Produktionsmitarbeiterin aus der Oberzent sucht eine Anstellung im Bereich Kleinteilmontage oder Qualitätskontrolle! Ich verfüge über handwerkliches Geschick und gutes technisches

Verständnis. Spreche Deutsch und ein wenig Englisch. Führerschein ist vorhanden.
Chiffre: 2023-141

Junger Mann aus Erbach, 18 Jahre alt, sucht eine Vollzeitstelle im Bereich der Lagerlogistik! Falls gebraucht, würde ich den Gabelstaplerführerschein vorab noch erwerben.
Chiffre: 2023-142



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice

Ansprechpartner: Frank Wedekind
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426

Fax: 06062 70-1555

E-Mail: [arbeitgeberservice@](mailto:arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de)

odenwaldkreis.de

Auch unter: www.odenwaldkreis.de

Kommunales Job-Center besucht Cateringunternehmen

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Birgit Müllers „Gesundes Schulcatering“ wird fortgeführt



v.l.n.r.: Birgit Müller, Inhaberin des Unternehmens „Gesundes Schulcatering“, traf sich mit Frank Wedekind (Arbeitgeberservice im KJC) und Marco Fries (Teamleiter Eingliederung im KJC). Foto Jana Brendel/Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Mit 600 bis 800 Speisen am Tag versorgt das Team um Firmeninhaberin Birgit Müller von „Gesundes Schulcatering“ aus Michelstadt Schulen, Kindergärten, Altenheime sowie kleinere Betriebe im Odenwaldkreis. „Eine schöne Aufgabe“, wie die Geschäftsführerin selbst sagt. Vor zehn Jahren fing sie mit einem Brötchenverkauf im Finanzamt in Michelstadt ganz klein an, seitdem ist ihr Unternehmen stetig gewachsen. Aktuell beschäftigt sie 14 Mitarbeitende in den Bereichen Küche, Lieferdienst, Essensausgabe und im Büro. Und ihre Erfolgsgeschichte ist noch nicht zu Ende. Grund genug, für Vertretende des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis (KJC), sich den Betrieb genauer anzuschauen und über Arbeitsmöglichkeiten für Kundschaft des Job-Centers zu sprechen.

Was das KJC macht, weiß Unternehmerin Müller bereits, denn vor einiger Zeit war sie auf der Suche nach einem Koch. Der Arbeitgeberservice machte sie dann auf einen Kunden aufmerksam, der für die Stelle infrage kam. Nach dem Kennenlernen erfolgte schließlich die Einstellung. Mittlerweile gehört der Koch zum Stammpersonal – eine Win-win-Situation für alle Seiten.

Auch für das nächste Vorhaben werden wieder neue Mitarbeitende gesucht. In der Betriebskantine des ehemaligen Rowenta-Werks in Erbach wird seit diesem Monat nach Voranmeldung warmes Mittagessen für die Öffentlichkeit, vor allem für Mitarbeitende umliegender Unternehmen, angeboten. Bisher wurde dort vor allem das Essen des Cateringunternehmens gekocht und für den Transport vorbereitet. Das Angebot soll in naher Zukunft ausgebaut werden, so dass eine Essensversorgung vor Ort auch ohne Anmeldung möglich ist.

Mit den Gästen des Kommunalen Job-Centers sprach Birgit Müller deshalb über die Voraussetzungen für eine Mitarbeit in ihrem Team. Vor allem sei es wichtig, dass die Leute ins Team passen und verlässlich sind, eine spezielle Ausbildung sei nicht unbedingt nötig. Das Wissen, was für die einzelnen Tätigkeiten gebraucht wird, kann in Schulungen vor Ort vermittelt werden.

Cornelia Wind, Leiterin des Teams 50plus im Kommunalen Job-Center, freute sich besonders zu hören, dass auch Bewerbungen von Personen aus ihrem Kundenkreis gern gesehen sind. Diese sind im Alter von 50 Jahren bis zum Renteneintritt, verfügen über viel Lebenserfahrung und bringen nicht selten vielseitige Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten mit.

Informationen zu Anforderungen sowie Hinweise der Unternehmen zu offenen Stellen nimmt auch der Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers immer aus den Betriebsbesuchen mit. Diese teilt er dann mit den Vermittlungscoachs und sucht nach passender Kundschaft im Pool des KJC. Nicht immer wird er sofort fündig. Trotzdem fanden, wie im Falle des Kochs für das Unternehmen von Birgit Müller, bereits mehrere erfolgreiche Vermittlungen statt. Nicht selten waren diese Ergebnisse vorausgegangener Treffen zwischen Kommunalem Job-Center und Unternehmen bei Betriebsbesichtigungen.

Unternehmen, die Arbeitskräfte suchen oder sich dem KJC bei einer Betriebsbesichtigung präsentieren möchten, können sich bei Frank Wedekind vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden.<<

Zweiter „Speed-Dating Tag“ bei der InA gGmbH

Weitere Veranstaltung nach erfolgreicher Premiere im Januar

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Am Mittwoch, dem 5. April, war es wieder soweit. Bei der in Erbach ansässigen InA gGmbH – Integration in Arbeit – fand zum zweiten Mal der „Speed-Dating Tag“ im Rahmen der Maßnahme „Bewerbercenter“ statt. Mit dem vorrangigen Ziel der Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung bekommen Kundinnen und Kunden des Kommunalen Job-Centers in dieser Maßnahme fachgerechte Unterstützung während des gesamten Bewerbungsprozesses.

Bei der gelungenen Premiere des „Speed-Dating Tags“ im Januar konnten 23 Kursteilnehmende im Anschluss einen Erfolg in Form eines Bewerbungsschreibens, eines weiteren Vorstellungsgesprächs, einer Praktikumszusage oder eines Jobs verbuchen. Das Ziel der Veranstaltung war auch dieses Mal, alle Kursteilnehmenden der InA gGmbH mit Unternehmen, die vorab ihre Teilnahme zugesichert hatten und die offene Stellen aus dem gewerblichen und kaufmännischen Bereichen anbieten, auf unkomplizierte Art und Weise zum gegenseitigen Beschnuppern zusammenzubringen.

Zu der zweiten Veranstaltung, die wie immer unter der Schirmherrschaft von Michael Vetter, Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziale Sicherung, stand, kamen aus allen 13 Maßnahmen der InA gGmbH insgesamt 77 Teilnehmende, denn der „Speed-Dating Tag“ war, im Gegensatz zum ersten „Speed-Dating“, eine Pflichtveranstaltung für die Kundinnen und Kunden der InA gGmbH.

Es konnten insgesamt 17 Vorstellungsgespräche, drei Praktika und eine FestEinstellung vermittelt werden. Die Kursteilnehmenden wurden selbstverständlich von ihren zuständigen Maßnahmencoaches gründlich auf die Veranstaltung vorbereitet. Entsprechend wurden die jeweiligen Lebensläufe und Bewerbungsunterlagen optimiert und angepasst. Auch fanden vorab Workshops zum Thema „Richtiges Verhalten im Vorstellungsgespräch“ statt. Durch Rollenspiele konnten in



Das Organisationsteam: Die InA-Coaches der Maßnahme „Bewerbercenter“ Matthias Weiser (l.) und Stefan Gohlke. Foto: InA gGmbH

den Maßnahmen Hemmungen und Ängste vor Vorstellungsgesprächen reduziert werden. Somit starteten die Teilnehmenden aller Integrationsmaßnahmen der InA gGmbH vorbereitet und motiviert in den „Speed-Dating Tag“.

Nach Begrüßung der Anwesenden, der Unternehmen, der Vertretung des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis sowie des Schirmherrn durch die Geschäftsleitung der InA gGmbH und Michael Vetter, präsentierten sich sechs Unternehmen, verteilt auf die Seminarräume der InA gGmbH, und boten ihre offenen Stellen an.

Die teilnehmenden Unternehmen waren die Vias Rail GmbH, PD Ilse Göbig GmbH, HIK GmbH, Dasenbrock Systemtechnik GmbH, Pirelli Personalservice GmbH / Pirelli Deutschland GmbH, MaLi GmbH und die SLS Südheissische Logistik-Service GmbH & Co. Einige der Firmen waren auch schon beim ersten „Speed-Dating“ mit von der Partie. Die Maßnahmenteilnehmenden konnten sich sofort aktiv um Bewerbungsgespräche bemühen und wenn es gut lief, auch mit einem Job im gewerblichen oder kaufmännischen Bereich nach Hause gehen.

„Vielen Arbeitssuchenden sind Arbeitgeber im Umkreis nicht wirklich bekannt. Wo sonst haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Unter-

nehmen kennen zu lernen, als beim 'Speed-Dating'? Auf diesem Wege nochmals meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten und Unternehmen. Ohne die Anwesenheit und den Einsatz Ihrer Verantwortlichen wäre unser zweiter ‚Speed-Dating Tag‘ ganz sicher nicht so erfolgreich gewesen“, so Michael Vetter.

Selbstverständlich wurden auch dieses Mal im Nachhinein in den einzelnen Maßnahmen der InA gGmbH, der Verlauf, vor allem aber die Ergebnisse der Jobsuche mit den Maßnahmenteilnehmenden diskutiert, um für die Zukunft noch besser gerüstet zu sein.

Die beiden InA-Coaches der Maßnahme „Bewerbercenter“ Matthias Weiser und Stefan Gohlke, ihres Zeichens auch die Organisatoren des Events, sagten über die Veranstaltung: „Nachdem wir bei der letzten Veranstaltung viele Anregungen, Tipps und Verbesserungsvorschläge erhielten, wurden diese besprochen, analysiert und für die zweite Veranstaltung vollumfänglich umgesetzt. Alle Verantwortlichen sprachen sich sehr positiv über die Organisation und den Ablauf aus.“ Wie schon die erste Veranstaltung, wurde auch das zweite „Speed-Dating“ von den Teilnehmenden und den eingeladenen Unternehmen sehr gut aufgenommen.<<

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach

Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach

Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de

Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich

Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises

In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises